

*Auch heuer
schwingen die
Pinself über
Korneuburgs
Hauptplatz*

Weitere Infos
zu Montmartre
auf Seite 2



© nazarovsergey / adobe.com

Kostenlos an einen Haushalt | P.b.b. Verlagspostamt und Erscheinungsort: 2100 Korneuburg

STADTGEMEINDE

**Hochwasserschutz
erfolgreich im Einsatz**

Seite 9

MOBILITÄT

**Delegation aus dem
Salzkammergut zu
Besuch in Korneuburg**

Seite 10

FREIZEIT

**Radbörse der Stadt
Korneuburg**

Seite 12

VERANSTALTUNG

Montmartre in Korneuburg 2021

Freitag, 3. September 2021

15:00–21:00 Uhr

Hauptplatz Korneuburg

Mit dieser Veranstaltung wird ein möglichst hohes künstlerisches Niveau und damit auch ein Besucherpublikum erreicht, das an Kunst, Kultur und deren Förderung interessiert ist.

Alle Besucher*innen können den Künstler*innen bei der Arbeit zusehen und natürlich die Werke anschließend erwerben.

In der Kinderecke können auch junge Künstler*innen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und werden dabei von der VHS betreut.

Weitere Highlights erwarten Sie:

- Shoppingspaß ist an diesem Tag ebenfalls garantiert, denn rund um den Hauptplatz ist Einkaufen bis 21:00 Uhr möglich
- Musikalische Beiträge der Musikschule Korneuburg
- 18:30 Uhr Hauptverlosung „Korneuburger Glücksrad“
- Kreatives Rahmenprogramm



Montmartre am Hauptplatz: Wolfgang Peterl, Leonie Pfeiffer, Claudia Pfeiffer.

SPARKASSE 
Korneuburg

Let
George
do it.

George.
Das modernste
Banking Österreichs.



Liebe Korneuburgerinnen und liebe Korneuburger!

„Korneuburg im Sommer“. Etwas leiser und anders als in den letzten Jahren, doch es gibt wieder Kultur und Veranstaltungen bei uns. Sei es beim „Kabarett im Hof“, wo Sie bei freiem Eintritt Topkabarettist*innen im Innenhof genießen können, oder im Werftbad, das durch den neuen Beach Club eine enorme Aufwertung erfahren hat. „Korneuburg am Wasser“: ein Gedanke, der mich schon immer fasziniert hat und der sich auch in unserem Masterplan 2036, der im Dreiklang von Politik, Verwaltung und Bürger*innen entstand, unter dem Schlagwort „Korneuburg an die Donau“ wiederfindet.

Derzeit konkretisieren wir die Planung für die Entwicklung der Werft. Dieses Projekt stellt einen Meilenstein in der Geschichte unserer Stadt dar. Es liegt in unserer Verantwortung, dieses Gelände zum Wohle aller unserer Mitbürger*innen einer sinnvollen Nutzung zuzuführen. Aus diesem Grund wurde der Masterplan 2036 im Rahmen eines Bürgerbeteiligungsprozesses entwickelt. Das Ergebnis zeigte einerseits die Notwendigkeit und den Wunsch, den öffentlichen Zugang und die allgemeine

Nutzung zu gewährleisten, andererseits Arbeitsplätze und Wohnraum zu schaffen. Ein Naherholungsraum für alle Bürger*innen mit bester Verbindung zum Stadtkern. Ich lade Sie sehr herzlich ein, der Einladung zur Projektpräsentation, die Sie in dieser Ausgabe der Stadtzeitung finden, Folge zu leisten.

Wasser bedeutet aber auch Hochwasser. Vor wenigen Wochen kam unser neuer Hochwasserschutz erstmalig und erfolgreich zum Einsatz. Daher auf diesem Wege mein großer Dank an alle, die ihre Freizeit zum Schutze unserer Stadt zur Verfügung gestellt haben.

Einen schönen Sommer wünscht

Ihr


Christian Gepp, MSc

Bürgermeister
der Stadt
Korneuburg



Liebe Leserin! Lieber Leser!

Die in der Stadtzeitung abgedruckten Fotos wurden unter den jeweils gerade gültigen coronabedingten Vorschriften aufgenommen. Die Sicherheit aller Bürgerinnen und Bürger steht für uns immer an erster Stelle und wir nehmen bei unserer Pressearbeit zu jeder Zeit darauf Rücksicht. Bei unseren Fototerminen halten wir uns selbstverständlich an alle zum Zeitpunkt der Aufnahme gültigen Verordnungen in Bezug auf Abstandsregelungen sowie das mögliche verpflichtende Tragen von Mund-Nasen-Schutzmasken in geschlossenen Räumlichkeiten.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

Stadtgemeinde Korneuburg.

Redaktion: Nikolina Knezevic & Karoline Wenig
2100 Korneuburg, Hauptplatz 39, Tel. (0 22 62) 62 899,
korneuburg.gv.at | stadtzeitung@korneuburg.gv.at

Fotos: Stadtgemeinde Korneuburg, sofern nicht anders angegeben.

Umschlagfoto: FoxglovesAndStocking / adobe.com

Linie: Überparteiliches Informationsblatt der Stadtgemeinde Korneuburg. Wahrnehmung der Interessen der Korneuburger Bevölkerung.

Gestaltung und Inseratenannahme: Vogelmedia e. U.,
werbung@vogelmedia.at, (0 22 62) 62 800

Druck: Mediaprint Zeitungs- und Zeitschriftenverlag
Ges.m.b.H. & Co. KG, 1190 Wien, Muthgasse 2/809



Stadthonig: Umweltstadtrat Alfred Zimmermann, Stadtimker Ernst Schmid und Jungimker Bernhard Vesely (v. l. n. r.) freuen sich über die erfolgreiche Ernte.

STADT

Flüssiges Gold aus Korneuburg

32 Kilogramm Stadthonig konnten geerntet werden

Gute Nachrichten für alle Honigfans: Die neue Stadthonig-Ernte ist da und kann im Bürgerservice für eine Spende um 5,00 Euro erworben werden. Die Erlöse werden in die Anschaffung weiterer Bienenstöcke investiert.

Der verregnete Mai hat unsere Stadtbienen nicht daran gehindert, fleißig Blütenhonig in die heimischen Bienenstöcke einzutragen. Der engagierte Stadtimker Ernst Schmid freut sich, dass trotz des kühlen Frühlings bei der ersten Ernte 2021 rund 32 kg Stadthonig aus der Schleuder geflossen sind. Bekannterweise ist die Honigernte für Imker auch das wichtigste Ereignis, worauf das ganze Jahr hingearbeitet wird. Danach kann sich der ganze Stolz in den abgefüllten Gläsern sehen und schmecken lassen.

In der Regel ernten Imker zweimal im Jahr das süße Gold – die erste Honigernte beginnt in der zweiten Maihälfte, die zweite dann Mitte Juli.

Dank der großzügigen Spende der Korneuburgerinnen und Korneuburger war es möglich, zwei weitere Bienenstöcke und zusätzlich noch zwei Bienenköniginnen anzuschaffen. Somit hat die Stadtgemeinde Korneuburg aktuell sieben Bienenvölker mit zwei noch ganz jungen Reinzuchtköniginnen.

„Großer Dank dafür, denn damit wird ein wesentlicher Beitrag zur Nachhaltigkeit und zu einer lebenswerten Umwelt geleistet – nicht nur für unsere Heimatstadt Korneuburg!“, so Umweltstadtrat Alfred Zimmermann abschließend.

INHALT

STADT:
Stadtturm wieder geöffnet
Seite 7

EINLADUNG:
Infoabend – Entwicklung des Werftareals
Seite 11

CITIES-APP:
Gewinner*innen freuten sich über
Korneuburger 10er
Seite 15

Au-weia?

So retten Sie die Korneuburger Au, Ihr Auto und Ihre Geldbörse!

Die Stadtgemeinde Korneuburg und die CarCare4you GmbH gehen in Sachen Umweltschutz und sozialer Verantwortung künftig gemeinsam neue Wege.

Die Kooperation basiert auf der „Rettung“ von Fahrzeugen, die von Versicherungen als wirtschaftliche Totalschäden klassifiziert wurden. Ziel ist es, die Bevölkerung dafür zu sensibilisieren, im Sinne des nachhaltigen wirtschaftlichen Denkens und Handelns ihre Fahrzeuge zu günstigeren Konditionen reparieren zu lassen, statt unmittelbar neue Autos anzuschaffen. Im Gegenzug soll die Korneuburger Au als regionaler öffentlicher Raum und Naherholungsgebiet langfristig gestärkt werden.

Leidgeprüftes Erholungsgebiet

Das Falsche Weiße Stängelbecherchen, ein kleiner Pilz, brachte bereits vor 2016 die ersten prächtigen Eschen in der Au zu Fall. Das stetige Vorranschreiten des Eschensterbens machte eine Überschlagerung sowohl wirtschaftlich als auch zum Schutz der Erholungssuchenden in der Au unumgänglich. Durch eine groß angelegte Initiative der Stadtgemeinde Korneuburg konnten bis zum heutigen Tag mehr als 11.500 Bäume nachgepflanzt und die Au schrittweise wieder aufgeforstet werden. Die Jungbäume verteilen sich auf eine Fläche von rund 10 Hektar, das sind umgerechnet an die 14 Fußballfelder.

„Im Kampf gegen den Klimawandel gilt die Aufforstung als die effektivste Maßnahme, und die Stadt will hier

einen bedeutenden Beitrag in die richtige Richtung leisten. Schließlich haben gepflanzte Bäume das Potenzial, zwei Drittel der bislang von Menschen verursachten klimaschädlichen CO₂-Emissionen aufzunehmen“, erklärt Bürgermeister Christian Gepp und ergänzt: „Es freut mich, dass mit dieser Kooperation eine weitere wichtige Maßnahme für ein klimabewusstes Korneuburg gesetzt wird!“

Beurteilt die Versicherung ein Auto als wirtschaftlichen Totalschaden, hat man als Fahrzeugbesitzer immer das Recht, eine zweite Meinung und ein zweites Angebot einer freien Fachwerkstätte einzuholen. Sollte CarCare4you das Fahrzeug zu günstigeren Konditionen als zum veranschlagten Restwert reparieren können, spendet CarCare4you drei Bäume für die Korneuburger Au.



Klimabewusste Kooperation: Andreas Fröhlich, Herwig Erlacher, Michael Förster, Bürgermeister Christian Gepp (v. l. n. r.).

Ernährungsprojekt

In einer der letzten Schulwochen fand in der Sport- & Kreativ-Mittelschule das Ernährungsprojekt der dritten Klassen statt. Dabei wurde den Schüler*innen die Bedeutung der gesunden Ernährung und des Wassers für den Körper nähergebracht.

Zunächst erhielten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer die erforderlichen Unterlagen und wurden in Kleingruppen eingeteilt.

Folgende Programmpunkte wurden für die gesamte Woche organisiert:

- Rätselstationen (Begriffe, Bilder und Beschreibungen von Kräutern und Gewürzen)

- „Unser Essen – unsere Zukunft“ (Workshop in der Schulküche mit Fr. Dommaier)
- Land- & Forstwirtschaft (Workshop mit Gabriel Meusburger vom Wirtschaftsmuseum Wien)
- Physikalische und chemische Experimente zu den Verdauungsvorgängen (PC-Saal mit Dipl.-Päd. Maria Thanhofer)
- Online-Workshop „CoCo Lab“
- Bewusster Konsum – Recherchen im Internet
- „We Feed the World“ bzw. „What the Health“ (Filme)
- Aufbau der Ausstellung (von Schülern der 3. Klassen für Schüler aller anderen Klassen)

Zu den Schwerpunkten zählten noch der achtsame Umgang mit Wasser, das Vermeiden von Essensverschwendung und die Analyse der Verdauungsvorgänge im menschlichen Körper.

Großes Interesse an abwechslungsreicher und informativer Projektwoche

Abschließend gab es mit Kräutern, Gewürzen und Gemüse selbst zubereitete Köstlichkeiten.

Die Jugendlichen der dritten Klassen zeigten sich sehr interessiert hinsichtlich dieser abwechslungsreichen und informativen Projektwoche.

SPIELPLATZ

Spielplatz in der Brückenstraße wächst

Der Spielplatz wird durch neue Geräte großzügig erweitert

Die Brückenstraße ist und wird immer mehr von Jungfamilien besiedelt, zusätzlich ist ein neues Wohnbauprojekt in Arbeit, wodurch die Nachfrage und der Bedarf an einer Spielplatzenerweiterung gestiegen ist.

Die Stadtgemeinde Korneuburg und Bernhard Fellner von der „Villa Korneuburg“ gingen vorab auf die Wünsche der Bewohner*innen der Alpenlandsiedlung ein, die Eltern und Kinder wurden bei der Spielplatzenerweiterung miteinbezogen. So werden die gewünschten Spielgeräte passend platziert und die Spieloase modern mitgestaltet.

Folgende Neuanschaffungen wurden beschlossen:

- Fünf Tisch-Bank-Kombinationen aus Lärche, mit Lehne

- Ein Kletter-Rutsch-Turm
- Eine 15 Meter lange Slackline
- Ein Tischtennistisch aus verzinktem Metall
- Fünf Fitnessgeräte: Klimmzug, Air-walker, Sit-up-Bank, Crosstrainer und Pendel
- Eine kleine Calisthenics-Anlage

Der Kletter-Rutsch-Turm wird Ende August geliefert und die Fitnessgeräte im September. Zurzeit wird fleißig vorbereitet und Platz für die neuen Spiel- und Sportgeräte geschaffen.

Das Konzept wurde im Mai 2021 bei der Gemeinderatssitzung beschlossen und wird von der Stadtgemeinde mit Unterstützung von Alpenland finanziert. Die Kosten für die Umsetzung des Projektes betragen rund 80.000 Euro.



Spielplatzenerweiterung: GR Patricia Katsulis, GR Michael Benedikter mit Tochter Annabelle, STR Alfred Zimmermann, GR Susanne Springer, GR Christopher Kremlicka (v. l. n. r.).

WIRTSCHAFT

Betriebsbesuch bei Marinomed Biotech AG

Eine lehrreiche Führung durch das Betriebsgelände erhielt Bürgermeister Christian Gepp gemeinsam mit Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser und einigen Gemeinderäten der Stadtgemeinde Korneuburg. Der Virologe und Gründer Dr. Andreas Grassauer präsentierte dabei das „Herzstück der Firmenzentrale“, das rund 500 Quadratmeter große Labor. Dort werden Wirkstoffe zur Bekämpfung von Atem-

wegs- und Augenerkrankungen erforscht und Medikamente entwickelt. So entstehen aus wissenschaftlichen Ideen neue Patente, Marken und Produkte.

Nach diesem informativen Laborrundgang bot Dr. Andreas Grassauer den Besucher*innen im Anschluss an die Führung weitere interessante, vertiefende Einblicke in die Forschungsbereiche des Unternehmens sowie höchst kompetente Aus-

führungen zu den aktuellen Virusmutationen und der Entwicklung der Vakzine.

Dazu Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser: „Die Ansiedlung von Marinomed bestätigt einmal mehr, wie attraktiv unsere Stadt als Wirtschaftsstandort geworden ist. Wir sind stolz, dass sich dieses moderne Unternehmen, das fast 50 Mitarbeiter*innen mit Ausbildungen höchsten Standards



Betriebsbesuch: GR Thomas Pfaffl, GR Friedrich Blihall, Andreas Grassauer, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, GR Erik Mikura, Bürgermeister Christian Gepp (v. l. n. r.).

beschäftigt, für Korneuburg entschieden hat.“



Ihre Küche steht bei uns im Mittelpunkt!

Besuchen Sie uns:

2100 Korneuburg, Laaerstraße 16

Chefline 0676 30 265 30

außergewöhnlich persönlich

KDK

Meine Küche

kdk-kuechenexperts.at

Leistung mit Handschlagqualität



Elektro EHN



Eduard Rösch Straße 1/Top 85, 2000 Stockerau
Tel.: 0676 797 1 999 www.elektro-ehn.at



Thermocheck 2021 mit Energieberatung!

Wir laden Sie sehr herzlich zur Informationsveranstaltung ein!

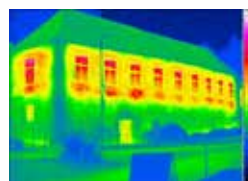
Diese findet am **Dienstag, 07.09.2021 um 18:30 Uhr** im Großen Sitzungssaal des Rathauses statt.

Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung
- Information Thermografie - Karl Eschenberger
- Best Practice Beispiele - Karl Eschenberger
- Ablauf Aktion - Karin Schneider
- Förderinformation

Aus organisatorischen Gründen ersuchen wir um Anmeldung unter: kem10-office@10vorwien.at bis 31.8.2021.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Beste Grüße
Ihr Umweltteam der
Stadtgemeinde Korneuburg



6. November 2021

Heckentag!



Heimische Powerpflanzen für deinen Garten

Einzigartige Gehölze für Blütenzauber, Fruchtgenuss und traumhaft buntes Herbstlaub mit der Urkraft deiner Region

Nur am Heckentag bekommst du über 50 heimische Baum- und Straucharten wie zauberhafte Wildrosen-Raritäten, schmackhafte Dirndl oder wohlriechende Parfümierkirschen zu absoluten Top-Preisen.



Insekten retten und Klima schützen

Zwei Drittel unserer Nahrungspflanzen sind von der Bestäubung durch Insekten abhängig. Mit heimischen Pflanzen vom Heckentag unterstützt du unsere summen und nützlichen Bestäuber. Alle Wildgehölze sind obendrein lebendige CO₂-Speicher, Luft- und Bodenverbesserer und spenden Schatten und Abkühlung in deinem Garten. Unsere regionale Produktion spart außerdem unzählige Transportkilometer!

Geniale Obstsorten

Ob Marillen, Äpfel, Zwetschken oder Kirschen, mit unseren eigens für den Heckentag produzierten einjährigen Obstveredelungen von Uraltsorten holst du dir puren Fruchtgenuss in den Garten.



Heuer NEU!

Das Angebot gilt wie gewohnt für ganz **Niederösterreich** und heuer neu auch für **Wien** und das **Nordburgenland!**

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

Abholen
Samstag, 6. November

Informationen
www.heckentag.at



© lassedesigns | adobe.com

UMWELT

Baumpatenschaft

Ein Baum pro Bürger*in

Bereits vor 2016 brachte ein einfacher Pilz die ersten prächtigen Eschen in der Korneuburger Au zu Fall und es sollten noch viele folgen. Über Monate mussten ganze Teile der Au gesperrt werden. Zu groß war die Gefahr, die von den umstürzenden Bäumen ausging.

Das stetige Voranschreiten des Eschensterbens machte eine Überschlagerung sowohl wirtschaftlich als auch zum Schutz der Erholungssuchenden in der Au unumgänglich. Natürlich mussten die gerodeten Flächen wieder aufgeforstet werden.

Das ambitionierte Ziel: Gemäß Gemeinderatsbeschluss sollte je Korneuburgerin und Korneuburger ein Baum nachgepflanzt werden.

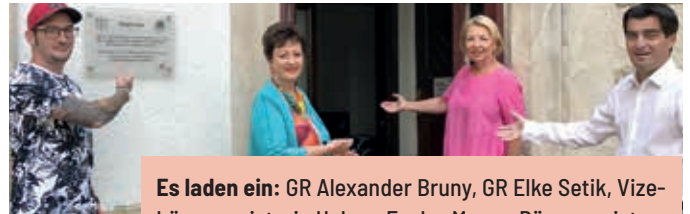
Im Kampf gegen den Klimawandel gilt die Aufforstung als die effektivste Maßnahme

und die Stadt will hier einen wichtigen Beitrag in die richtige Richtung leisten. Schließlich haben gepflanzte Bäume das Potenzial, zwei Drittel der bislang von Menschen verursachten klimaschädlichen CO₂-Emissionen aufzunehmen.

Nun ist die Freude in der Stadtgemeinde groß, denn mit derzeit rund 11.500 neu gepflanzten Bäumen wurde bereits für nahezu alle in der Stadt wohnenden Menschen ein Baum in der Au gepflanzt.

Eine weitere Maßnahme für ein klimabewusstes Korneuburg ist die Übernahme einer Baumpatenschaft für einen Baum im Stadtgebiet. Die einmaligen Unterstützungskosten decken dabei den finanziellen Aufwand für einen klimaresistenten und bienenfreundlichen Baum, die Pflanzungsarbeiten sowie die laufende Pflege.

Weitere Informationen finden Sie unter www.korneuburg.gv.at → Baumpatenschaft



Es laden ein: GR Alexander Bruny, GR Elke Setik, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Bürgermeister Christian Gepp (v. l. n. r.).

STADT

Stadtturm wieder geöffnet

Die Stadtgemeinde öffnet nach der coronabedingten Pause wieder den Stadtturm für Besucher*innen.

Der mittelalterliche Stadtturm aus dem 15. Jahrhundert wurde über der ehemaligen Nikolaikirche errichtet und ist das Wahrzeichen der Stadt.

Öffnungszeiten:

Täglich von 10–17 Uhr (März bis Oktober)

Es wohnte einst der Türmer in diesem Turm, seine Aufgaben waren:

- Meldung von Feuer, die größte Gefahr für die Stadt
- Meldung von Soldaten
- Ausrufung der Nachtstunden
- Läuten der Bierglocke als Zeichen für die Sperrstunde der Gasthäuser
- Begrüßung hochrangiger Gäste durch Turmblasen

Dem Türmer war übermäßiger Weingenuss verboten. Außerdem durfte er nicht mit anderen Personen am Turm feiern und trinken.

Besuchen auch Sie den Stadtturm und genießen Sie den Ausblick auf die Stadt!

Scharfe Kurven.

Weil wir lieben, was wir tun.

Strauß Auto erleben.

Autohaus Karl Strauß 2000 Stockerau • Hornerstr. 87
Tel.: 02266 / 71 555
www.karl-strauss.at

Aktuelles aus dem Stadtmuseum

Eine Zeitreise zur Handschrift

Schüler*innen und Hortgruppen können sich im Stadtmuseum auf Zeitreise rund um das Thema „**Schrift und Schreiben**“ begeben. Je nach Schulstufe werden drei verschiedene Programme angeboten. Während Volksschulklassen Geheimschriften entdecken, fragt sich die Unterstufe, welche Schriftarten es denn zwischen Hieroglyphen und Emojis gab. Für die Oberstufe wird es da schon philosophischer: Sind Handschriften von gestern?

Durch Erzählungen, Spiele und Aufgaben eignen sich Schüler*innen Wissen um historische und zeitgenössische Schriften an. Am meisten Freude macht dann das Ausprobieren der verschiedenen Federn und der alten Schriftarten.

Für Pädagog*innen gibt es kostenlose Workshops, da das Kulturvermittlungsprogramm von Bund und Land NÖ gefördert wird. Dabei bietet sich die Möglichkeit, selbst auf Zeitreise zu gehen und das Schönschreiben zu üben.

Infos und Buchung:

Mag.^a Melanie N. Lopin, E-Mail: kulturvermittlung@stadtmuseum-korneuburg.at, Tel.: (0 677) 630 75 188

„Ich baue mir ein Schiff“ und Finissage

Der zweite Ferienspiel-Termin des Stadtmuseums erinnert an den Schiffbau in Korneuburg. Am Sonntag, 29. August von



Schreibutensilien im Stadtmuseum.

15.00 bis 17.00 Uhr erfahren Kinder mehr über die Schiffsmodelle und können dann ihr eigenes, selbst gebautes Schiff mit nach Hause nehmen. Unter der Anleitung eines früheren Werftmitarbeiters ist das Gelingen sicher!

Ebenfalls an diesem Tag kann die Ausstellung „Schiffsübergaben 1970“ ein letztes Mal besichtigt werden. Am 5. September folgt dann die Finissage der Fotoausstellung „Sichtweisen“. Aber nach einer Finissage folgt auch wieder eine Ausstellungseröffnung. So hat der

Museumsverein einige Veranstaltungen und neue Ausstellungen im Herbst geplant. Unter www.stadtmuseum-korneuburg finden sich nähere Informationen.

Termine im Stadtmuseum

29. 8.: Finissage „Schiffsübergaben 1970“ und Ferienspiel „Ich baue mir ein Schiff“

2. 9.: Lehrer*innen-Workshop „Zeitreise Schrift & Schreiben“

5. 9.: Finissage Fotoausstellung „Sichtweisen“

10. 9.: Buchpräsentation „Als ich in Bismberg die Ewigkeit auslöschte“

20. 9.: Lehrer*innen-Workshop „Zeitreise Schrift & Schreiben“



Workshop „Zeitreise Schrift & Schreiben“.

Fotos: © Melanie Lopin

Das Programm „Zeitreise Schrift und Schreiben“ wird gefördert durch

Hochwasserschutz erfolgreich im Einsatz

Am Wochenende vom 17. und 18. Juli stieg der Wasserstand der Donau auf 6,39 Meter (Stand am 18. 7. um 24 Uhr), und erstmals wurde der mobile Hochwasserschutz erfolgreich eingesetzt. Werftareal, Ruderverein Alemannia, Motorboot-Sportclub Danubia, Atus, Naturfreunde-Boots- haus sowie Anrainerinnen und Anrainern blieb eine Evakuierung erspart.

Das Werftgelände ist mit den Hochwasserschutzmaßnahmen, die 2016 finalisiert wurden, bis zu einem Wasserstand von 8,11 Meter geschützt. Der

Pegelstand wurde in den Tagen darauf genau beobachtet, um bei Bedarf über weitere Maßnahmen zu entscheiden.

Das zwölfköpfige Team des Stadtservice Korneuburg packte am Samstag und Sonntag gemeinsam mit den Einsatzkräften der Freiwilligen Feuerwehr Korneuburg kräftig an. Die FF rückte am Wochenende zu elf weiteren Einsätzen aus; kurzfristig waren insgesamt 50 Einsatzkräfte zur Stelle. Vom Donauradweg mussten mehrere Radfahrer und Fußgänger mit Booten in Sicherheit gebracht werden.



Erfolgreich: Gemeinsamer Aufbau des Hochwasserschutzes bei der Donau mit Johann Weber, Mario Wagner, Jacques Lewandofski.

Die Stadtgemeinde Korneuburg bedankt sich bei allen

Helfer*innen und Unterstützer*innen!

SPORT

Zwei Tophandballerinnen im Rathaus Korneuburg

Die beiden Handballerinnen Johanna Reichert und Johanna Schindler folgten der Einladung von Bürgermeister Christian Gepp und kamen ins Rathaus. Sie starteten ihre Karriere bei Union Handball Damen und beweisen ihr Können bereits seit vielen Jahren bei nationalen und internationalen Spielen.

Die beiden Sportlerinnen gehören zum Kader der österreichischen Nationalmannschaft: sowohl Johanna

Reichert, sie spielt seit 2019, als auch Johanna Schindler. Johanna Schindler spielt seit 2013 in der österreichischen Nationalmannschaft und bestritt 40 Länderspiele, in denen sie 20 Treffer erzielte. Johanna Reichert ist 19 Jahre alt und sie wurde zur besten Spielerin der Woman Handball Austria (WHA) der Saison 2020/2021 gekürt. Sie wechselt in diesem Sommer zum Thüringer Handball Club (THC), der deutscher Serienmeister 2011–2016 war.

Die 27-jährige Johanna Schindler spielte in Deutschland beim Verein Göppingen, bevor sie zu Hypo Niederösterreich wechselte, wo sie aktuell unter Vertrag steht. Beide haben es im letzten Jahr in der WHA in das Team der Saison geschafft.

Bürgermeister Christian Gepp überreichte den Handballspielerinnen Blumensträuße und eine Flasche des Korneuburger Stadtweins und wünschte ihnen für die sportliche Zukunft alles Gute.



Gratulation: STR Stefan Hanke, Johanna Reichert, Johanna Schindler, Bürgermeister Christian Gepp (v. l. n. r.).

MHK KÜCHENSPEZIALIST
MIT DEM ROTEN DREIECK

DIE LEIDENSCHAFTLICHSTEN
KÜCHENSPEZIALISTEN IN
KORNEUBURG SIND DIE
MIT DEM ROTEN DREIECK.



Faulmann Küchen
Korneuburg

Stockerauer Straße 43a
2100 Korneuburg

Telefon: 02262 / 73 8 73
office@kuechenstudio.cc
www.kuechenstudio.cc

Delegation aus Bad Ischl informierte sich über Korneuburgs Mobilitätslösungen

Die Wegfinder-APP wurde vorgestellt und es erfolgte ein reger Austausch zu „intermodalen Mobilitätskonzepten“

Am Dienstag, dem 27. Juli, besuchten Vertreter*innen aus Kommunalpolitik, Regionalentwicklung, Tourismus und Kultur des Salzkammerguts die Stadtgemeinde Korneuburg und folgten damit der Einladung der Österreichischen Bundesbahnen (ÖBB) 360° – Mobility & More, der Stadtgemeinde Korneuburg, Bürgermeister Christian Gepp und des Regionalentwicklungsvereins Klima- und Energie-Modellregion (KEM) 10 vor Wien.

Die Vertreter aus Kultur, Tourismus und Politik des Salzkammergutes konnten in Korneuburg die ÖBB-360°-Mobilitätsservices hautnah erleben und testen. Außerdem fand mit dem Bürgermeister und dem Baudirektor von Korneuburg ein direkter Erfahrungsaustausch statt. Vorgestellt wurden der ÖBB-360°-Mobilitätshub am Bahnhof Korneuburg, die Wegfinder-App und das Micro-ÖV-Angebot von ISTmobil GmbH. In über fünf Stunden wurden



Die Teilnehmer*innen tauschten sich über „integrierte Mobilität“ aus: GR Thomas Pfaffl, Manuela Reichert (Kulturhauptstadt Bad Ischl), Bauamtsleiter Wolfgang Schenk, Stefan Schimpl (Traunsee-Almtal), GR Peter Schindler, Hansjörg Schenner (RHV Hallstätter See), Karin Schneider (10 vor Wien), Stefan Köhl (Bad Ischl), GR Erik Mikura, STR Alfred Zimmermann, STR Elisabeth Kerschbaum, Daniel Fuchs-Bauer (Tier), Martin Skerlan (Tier City Manager Linz), Lorenz Aschauer (ÖBB), Anna Mayerthaler (Team Coordinator ÖBB 360° – Mobility & More), Martin Schmutz (Leitung Vertrieb & C.C & New Business Personenverkehr ÖBB), Thomas Staub (Regionalmanagement OÖ), Bürgermeister Christian Gepp, Franz und Brigitte Stumpner (Geschäftsführung Salzkammergut Touristik GmbH), Philipp Ausserweger (Destinationservices OÖ Tourismus), Stefan Heinisch (Bad Ischl) (v. l. n. r.).

rund um das erfolgreiche Mobilitätskonzept der Stadtgemeinde Korneuburg zahlreiche Fragen beantwortet. ÖBB 360° steht für die Mobilität im 360°-Rundumblick. So kümmert sich die ÖBB neben dem Kerngeschäft (Bus und Bahn) auch um die erste/letzte Meile und die Mobilität in der Fläche als Gesamtmobilitätsanbieter. Öffentlichen Nahverkehr ausbauen, auf Lösungen für die „letzte Meile“ setzen – also den Transport ab dem Zielbahn-

hof – und Fortbewegung mit Fahrrädern und Scootern sowie Carsharing-Angebote bieten: Dies ist am Bahnhof Korneuburg bereits Realität und soll bald auch im Salzkammer-

gut umgesetzt werden. So initiiert die Kulturhauptstadt nachhaltige Lösungen für das Jahr 2024 und weit darüber hinaus.

Der Stadtbus fährt im Halbstundentakt

Insbesondere profitieren Korneuburger*innen, Mitarbeiter*innen wie Besucher*innen von einem Halbstundentakt mit Bahnanschluss z. B. von und nach Wien. So können hunderte Pkw-Fahrten täglich eingespart werden. Optimal sind die innerstädtischen Verbindungen zum Einkaufen, für Leute, die zur Arbeit pendeln, und Schüler*innen.

Stadtbuslinie 1 und 2

- Linie 1: Bahnhof-Industriestraße im Halbstundentakt mit Bahnanschluss von bzw. nach Wien
- Linie 2: Bahnhof-Donaulände-RWA (bzw. Lagerhaus, Lidl, Einkaufsmöglichkeiten). Neu ist hier die Anbindung RWA zwischen 06:30 und 09:00 sowie 15:30 und 18:30 halbstündlich.

Sämtliche Verbindungen sind rasch und unkompliziert über die Routenplaner des VOR auffindbar.

Weitere Details zum Mobilitätsservice in Korneuburg finden Sie unter <https://www.korneuburg.gv.at/Stadt/Wissenswertes/Mobilitaet>

TRANSPORTUNTERNEHMEN

KARL HIESINGER Ges.m.b.H.

BÜRO: 2111 TRESDORF/Gewerbepark, Karl-Hiesinger-Straße 2

 ABRUCH SCHUTT CONTAINER
 AUSHUB
 SAND SCHÖTTER

Tel.: 02262/75310
Fax: 02262/63804

E-Mail: info@hiesingerkarl.at
www.hiesingerkarl.at

Projekt für Tischler-Meisterschüler*innen

Vier Tischler*innen-Teams bauten in vier Tagen eine neue Küche, ein Vorzimmer, ein Schlaf- und Wohnzimmer



Großartige Idee: KommR Johann Ostermann, Landesinnungsmeister-Stv. Raimund Vesselsky, LR Jochen Danninger, Landesinnungsmeister-Stv. Stefan Zamecnik, Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser, Landesinnungsmeister KommR Ing. Helmut Mitsch (v. l. n. r.) präsentieren die neue Wohnung in der Stockerauer Straße.

Die Stadtgemeinde Korneuburg wurde für ein Projekt der NÖ Tischler-Landesinnung ausgewählt. Der Hintergrund des Meisterprojekts war ein sozialer Gedanke. So können Prüfungskandidat*innen ihr Meisterstück einem sozialen Zweck zuführen. Die angehenden Tischlermeister*innen

realisierten eine komplette Kücheneinrichtung, einen Schlafzimmerschrank, Nachtkästchen, Couchtisch und einen Vorzimmerschrank. In der Stockerauer Straße 20 wurde auf diese Weise eine Wohnung komplett neu eingerichtet. Die Vergabe ist bis dato noch nicht erfolgt. Dieses besondere Objekt soll im

Ausschuss für Wohnungsvorgaben besprochen werden. Dabei wird besonders auf den Bedarf einer voll möblierten Wohnung geachtet werden.

Dazu Vizebürgermeisterin Helene Fuchs-Moser: „Es ist

für mich als Vorsitzende des Wohnungsausschusses eine besondere Freude, mit der großartigen Idee, die hinter diesem Projekt steht, echte Hilfe leisten zu können. Danke an alle, die zur Realisierung beigetragen haben!“

OPTIK GERALD STUM

Fern- oder Nahbrille ab € 69,-
Gleitsichtbrillen ab € 189,-
EIN GLAS GRATIS!

PASSBILDER

2100 Korneuburg
Wiener Straße 12
Tel. (0 22 62) 726 74

KONTAKTLINSENSTUDIO
Kostenlose Hausbesuche
www.optik-stum.at

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9–13 und 14–18 Uhr
Sa. geschlossen

Einladung ZUM INFOABEND

ENTWICKLUNG DES WERFTAREALS

Donnerstag, 2. September 2021
um 19:00 Uhr
Halle 55, Am Hafen 6
2100 Korneuburg

Anmeldung unter: buergerservice@korneuburg.gv.at

Die aktuellen Corona-Regelungen sind einzuhalten.

Auf Ihr Kommen
freuen sich

SIGMA



Topplatzierungen für Bikerei-Nachwuchs bei MTB-Jugend-EM in Italien

Spannende, unvergessliche und erfolgreiche Tage verbrachten die URC-Bikerei-Nachwuchsfahrer Maximilian Anzböck und Lucas Kraus bei ihren ersten MTB-Jugend-Europameisterschaften in Pila/Italien. Mit der herausfordernden Strecke – viele kurze Anstiege, Wurzelteppiche, technische Passagen wie The Wall, Rock, Snake und Stonegarden – sowie der Höhenluft in 1.800 Metern kamen sie bestens zurecht.

Richtig stark präsentierte sich Maximilian, der in der U15 mit Platz 28 (von 154 Startern) nicht nur zweitbesten Österreicher wurde, sondern sich damit auch souverän für den XC Eliminator qualifizierte.

Im Team Relay fuhren Maximilian und Lucas mit Anabel Hutter für das Team LRV

Sportland NÖ mit einer hervorragenden Leistung auf Platz 27 von 85 Teams und waren damit drittbestes Österreichisches Team.

Spektakuläre Kopf-an-Kopf-Duelle lieferte der XC Eliminator, wo der Sieger in einem Ausscheidungsrennen ermittelt wird. Maximilian zeigte erneut seine Klasse, er schaffte es bis ins Achtelfinale und wurde mit Rang 19 zweitbesten Österreicher.

Beim Grande Finale, dem olympischen Cross-Country-Bewerb, finishte Maximilian Anzböck in einem Starterfeld von rund 90 Fahrern auf Rang 28. Lucas Kraus kämpfte sich trotz Sturz und zwischenzeitlicher Versorgung durch die anwesenden Rettungskräfte durch und konnte das Rennen beenden.



Foto: Chirac/Duiff C | adobe.com

Radbörse der Stadtgemeinde Korneuburg

Hier bleibt niemand „radlos“ zurück!

Sie brauchen ein günstiges Fahrrad für den Alltagsverkehr? Sie möchten Ihr altes Fahrrad verkaufen? Dann besuchen Sie die Radbörse und helfen so einem Fahrrad aus dem Keller auf die Straße. Die Einnahmen kommen Mobilitätsprojekten der Stadtgemeinde zugute. 10 Prozent des Erlöses werden für die Organisation einbehalten.

Datum: 5. September

ANNAHME: 10:00–12:00 Uhr

VERKAUF: 13:30–14:30 Uhr

AUSZAHLUNG: 15:30–16:00 Uhr

Ort: Altstoffsammelzentrum (ASZ), Industriezeile 7

Die Veranstaltung findet unter Beachtung der zu dem Zeitpunkt gültigen Covid-Vorschriften statt.



ABHOLUNG – KREMIERUNG
ERDBESTATTUNG – URNEN
SÄRGE – GRABZUBEHÖR
TIERFRIEDHOF

ABHOLDIENST 0664 230 6284

www.tierbestattungen.at

Wir sind da, wenn Freunde gehen.

EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE
16. bis 22. SEPTEMBER

RADLreparaturtag



KORNEUBURG Bahnhof

17.9.2021 Fahrradannahme 7 – 8:30 Uhr

Kostenloser Fahrrad-Check

- ✓ Quickcheck Verkehrstauglichkeit
- ✓ Bremsen / Schaltung nachstellen
- ✓ Luft nachfüllen / Schlauch wechseln
- ✓ Kette schmieren

Anmeldung erforderlich! Infos unter:
www.noeregional.at | www.leaderwd.at

Die Organisatoren übernehmen keinerlei Haftung! Es kann nur eine beschränkte Anzahl von Rädern angenommen werden; Fahrradcheck durchgeführt von bikestore. Eine Aktion der Stadt Korneuburg in Kooperation mit dem Mobilitätsmanagement Weinviertel der NÖ.Regional und der LEADER-Region Weinviertel Donauraum.



Europäische Union Investitionen in Wachstum & Beschäftigung. Österreich.



noe regional
Die Kraft der Gemeinsamkeit



KORNEUBURG
STADTGEMEINDE



Bei der Generalversammlung der Korneuburger Musikfreunde waren: Gertrude Fronk, Peter Vasicek, Elfriede Rybka, STR Martin Peterl, Gernot Kreiger, Doris Matousch-Strassmair, Martina Churfürst, Adolf Vasicek, Bürgermeister Christian Gepp, STR Andreas Minnich.

BILDUNG

Korneuburger Musikfreunde wählten neuen Vorstand

Wegen der Corona-Pandemie etwas verspätet wählten die Korneuburger Musikfreunde im Rahmen der regelmäßig wiederkehrenden Generalversammlung den Vorstand für die nächsten vier Jahre. Es ist verantwortungsvoll, eine Funktion im Vorstand der Korneuburger Musikfreunde innezuhaben, betreibt doch

der Verein eine Musikschule mit ca. 400 Schüler*innen und 25 Lehrkräften. Obmann Adolf Vasicek nützte die Gelegenheit, zusätzlich zur Wahl auch Ehrungen vorzunehmen.

Höchste Auszeichnung

So erhielten die Funktionäre Mag. Martina Churfürst und Mag. Gernot Kreiger für ihre

jahrzehntelange Tätigkeit im Vereinsvorstand den Ehrenring der Korneuburger Musikfreunde. Dabei handelt es sich um die höchste Auszeichnung, die der Verein vergeben kann. Den Ehrenring können jeweils nur drei lebende Musikfreunde mitglieder tragen. Dies sind derzeit Kassier, Obmann-Stellvertreterin und Obmann. Herzliche Gratulation!

BILDUNG

Sommermusiktage

Die Stadtmusik Korneuburg veranstaltete gemeinsam mit der Musikschule der Korneuburger Musikfreunde heuer die ersten Sommermusiktage. Jüngere und ältere Musiker*innen konnten an diesem Intensivtraining teilnehmen. „Bei diesem kompakten Training profitie-



Intensivtraining: Die Teilnehmer*innen der Sommermusiktage hatten großen Spaß.

ren die Teilnehmer*innen so viel wie sonst in zwei Monaten“, berichtet Musikschuldirektor Peter Vasicek.

Es übten die Lehrkräfte Walter Fend, Raphaela Viehböck und Adolf Vasicek mit den Schüler*innen in kleineren und größeren Gruppen. Spezifika am eigenen Instrument sollten erlernt werden. Aber auch die Rhythmus-Übungen kamen nicht zu kurz. So trainierte Peter Vasicek mit den Teilnehmer*innen beispielsweise Body-Percussion-Stücke. Was man bei der Blasmusik noch können muss: Marschieren beim Spielen.

Zum Ausklang der Sommermusiktage gab es ein kleines Konzert am Kirchenplatz, wo Musiker*innen für die einstudierten Stücke mit viel Applaus der Fans belohnt wurden.

BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG
BESTATTUNG



www.trauerfeier.info

1210 Wien
Brünner Str. 17
T 01 270 1907 10

1220 Wien
Kagranner Platz 1
T 01 270 1907 20

1210 Wien
Bahnhofplatz 1
T 01 270 1907 30

2100 Korneuburg
Donaustr. 24
T 01 270 1907 40

2103 Langenzersdorf
Hauptplatz 3
T 01 270 1907 50

2202 Enzersfeld
Hauptstr. 27
T 02262 67 329 60

Gewinner*innen des CITIES-APP-Gewinnspiels

Die Gewinnerinnen und Gewinner freuten sich über Korneuburger Zehner



Die Gewinner*innen des CITIES-Gewinnspiels freuen sich über Korneuburger Einkaufszehner: Franz Wabitsch, Brigitte Jandl, Maria Lizeth Karl, STR Andreas Minnich (v. l. n. r.).

Seit Ende Mai kann man sich die Korneuburger CITIES-APP herunterladen und sich mit Betrieben und Vereinen digital vernetzen. So gehen die Stadtgemeinden Korneuburg und Stockerau nun den gemeinsamen Online-Weg. Zum Start der CITIES-APP verlost das Stadtmarketing zahlreiche Einkaufsgutscheine in Form von Korneuburger Zehnern.

Nach jedem Einkauf in Korneuburg im Juni wurde der Einkaufsbon eingescannt und jede Rechnung wurde zum Los. Die Verlosung fand im Stadtmarketing-Büro statt und Stadtrat Andreas Minnich überreichte die Korneuburger Zehner.

Regionales Einkaufen zahlt sich aus

Das gemeinsame Ziel ist, den Handel und die Wirtschaft des Stadtkerns zu kräftigen und dem Kaufkraftabfluss zu Onlinehandelsriesen oder überregionalen Einkaufszentren entgegenzuwirken. Die App ermöglicht Vereinen und Betrieben moderne Kommunikation zu ihren Kund*innen und Mitgliedern, und jede*r Bewohner*in der Region kann die App kostenlos downloaden. Die App beinhaltet ein Kundenbindungs- und Kundenbonussystem, Eventkalender etc. Im Bonussystem der CITIES-APP wird jeder in den Mitgliedsbetrieben umgesetzte Euro durch Scannen der Rechnung mit einem Bonuspunkt notiert. Diese Bonuspunkte können anschließend bei den Betrieben mit speziellen Angeboten eingelöst werden.

Das Projekt wird durch LEADER (Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums) und NAFES (Niederösterreichische Arbeitsgemeinschaft zur Förderung des Einkaufs in Stadtzentren) gefördert.

Weitere Infos zur CITIES-APP:
<https://about.citiesapps.com/>

SPORT

Korneuburger Ruderer Harald Steininger bei U23-Weltmeisterschaft

Harald Steininger von Korneuburgs Ruderverein Alemannia gelang ein großartiger Abschluss der U23-Weltmeisterschaft im Juli. Nachdem es für den Einzug ins A-Finale im Hoffnungslauf leider nicht gereicht hatte, zeigte der österreichische Männer-Achter im B-Finale, was er kann. Nach einem starken Rennen, sehr knapp hinter Rumänien, kamen die neun Österreicher als zweites Boot ins Ziel und erreichten somit den 8. Platz. Herzliche Gratulation an die ganze österreichische Mannschaft!



Großartiger Abschluss: Harald Steininger vertrat Österreich im Männer-Achter (M8+) bei der U23-WM in Račice.

13

Mo., 13. September 2021

Die neue STADTZEITUNG
 KORNEUBURG erscheint!



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende

10vorWien



KORNEU
BURG
STADTGEMEINDE

WAS GEHÖRT WOHNIN? TIPPS BEI DER MÜLLTRENNUNG

Leere
Shampoo- oder
Waschmittel-
flaschen
aus Kunststoff

Plastikflaschen
für Getränke,
Getränke-
verbundkartons
(Tetrapack)

Restentleerte
Menüschalen
aus Metall
für Tiernahrung

Glasflaschen

Verpackungsglas
und sonstige
Hohlkörper
aus Glas
wie Flacons,
Konservengläser,
Einwegflaschen
usw.

getrennt
nach Weiß-
und Buntglas

Trinkgläser

gebrauchtes
Katzenstreu

Schuhe,
auch in
großen Mengen

CDs & DVDs

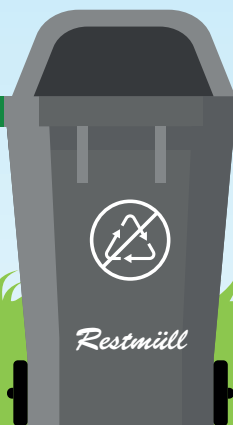
gebrauchter
Mund-Nasen-
Schutz

Pizzakarton
ohne
Speisereste

Heftklammern
auf Papier
oder Plastik-
fenster auf
Kuverts müssen
NICHT entfernt
werden

Laminat- und
Vinylböden

Abfall,
der aufgrund
seiner
Sperrigkeit
NICHT in die
Restmülltonne
passt,
z.B. ein Sofa



Durch richtiges und sortenreines Trennen und Sammeln von Abfällen trägt jede/r Einzelne zur Ressourcenschonung und zum Umweltschutz bei. Der Abfallverband Korneuburg, das Stadtservice Korneuburg und die Klima- und Energiemodellregion 10vorWien arbeiten weiter an der gemeinsamen Vision den Müll in der Region zu reduzieren. Wenn aber Müll nicht vermeidbar ist, sollte er zumindest richtig getrennt werden, um ein Recyceln zu ermöglichen. Richtiges Mülltrennen ist gar nicht so schwierig – wir geben Ihnen einige wichtige Tipps dazu.